

**Antrag 2018/A/05
Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission: Annahme in der
Version der Antragskommission****Endgültiges Verbot von Multi-Level-Marketing Geschäftsmodellen**

- 1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2 Wir fordern ein endgültiges Verbot von Multi-Level-
3 Marketing Geschäftsmodellen. Leider werden oft vor
4 allem junge Menschen in Networkmarketing Ge-
5 schäftsmodelle gezogen, auch durch ihren Wunsch
6 nach Erfolg und "schnellem Geld". Dabei ist diesen
7 jungen Menschen weder das enorme unternehme-
8 rische Risiko noch die anzuzweifelnde Wirksamkeit
9 der zu vertreibenden Produkte bewusst. Statt dem
10 ersehnten Erfolg sieht die Realität der schneeball-
11 ähnlichen Systeme oft anders aus: Die Einnahmen aus
12 verkauften Produkten und geworbenen Neukunden
13 übersteigen oft nicht einmal die Ausgaben für Schu-
14 lungen, Seminaren, Materialien und Fahrtkosten. In
15 Wahrheit finden sich die neu angeworbenen "Mitglie-
16 der" am Rande der Marktsättigung wieder sobald das
17 private Umfeld erst einmal abgearbeitet ist. Als Jusos
18 RLP wollen wir junge Menschen vor dieser Art von Tä-
19 schung schützen! Auch sehen wir es als nicht mit den
20 Werten unserer Partei vereinbar an, dass ein offen-
21 sichtlich ausbeuterisches Geschäftsmodell weiter le-
22 gal bleibt.
- 23 Vor diesem Hintergrund fordern wir:
- 24 1. Ein endgültiges Verbot von Multi-Level-Marketing
25 Geschäftsmodellen die darauf abzielen Produkte zu
26 vermarkten. Als Ausnahmeregelung für die Versi-
27 cherungswirtschaft soll Punkt 2 gelten.
- 28 2. Eine Ausbildungspflicht für Beratungstätigkeiten
29 in der Versicherungswirtschaft Für junge Men-
30 schen sollte eine berufsqualifizierende Erstausbil-
31 dung, egal ob theoretisch oder praktisch, den Regel-
32 fall darstellen.

Die SPD Rheinland-Pfalz fordert ein endgültiges Verbot von Multi-Level-Marketing Geschäftsmodellen, die darauf abzielen Produkte und Versicherungen zu vermarkten.

Rest Begründung.

Überweisung an den Bundesparteitag.